

Schilfrohrplatten

<u>Anwendung:</u>	Als Putzträger und Dämmplatte für Innen- und Außenbereich. Als verlorene Schalung für Decken und Wände
<u>Bestandteile:</u>	Natur belassenes Schilfrohr Bindung mit verzinktem Bindedraht Gestapelt auf Paletten.
<u>Formate:</u>	100x200 cm, 125 x 200 cm, 150x 200 cm Länge = Richtung der Bindedrähte Breite = Länge des Schilfrohres
<u>Stärke:</u>	2 cm, 5 cm
<u>Gewicht:</u>	Raumgewicht ca. 190 kg /m ³ Plattgewicht Bei 2 cm ca. 4,5 kg/m ² Bei 5 cm ca. 9,0 kg/m ²
<u>Festigkeit:</u>	Biegefestigkeit ca. 750 N/cm ² , bruchssicher
<u>Bearbeitung:</u>	Schilfrohrmatten sind mit herkömmlichen Trennmaschinen (Kreissäge, Handkreissäge, Trennscheibe) zu schneiden, wobei die Drähte separat z.B. mit einem Seitenschneider getrennt werden. Die Platten sind wegen der besseren Putzhaftung waagerecht anzubringen. D.h. die Halme liegen waagerecht. Auf eine nicht federnde Anbringung ist zu achten. Hohlstellen sind zu vermeiden. Der Untergrund ist mit einem gut plastischen Lehmunterputz zu versehen, in dem die Schilfplatten eingedrückt werden. Es ist darauf zu achten, das der Bindedraht der Schilfmatte sicher von der Unterlegscheibe gefasst wird. Bei Rahmenkonstruktionen sind die Plattenstöße auf die Rahme zu platzieren. Vor dem Verputzen ist das Schilf gut vorzunässen und mit einer Lehmschlämme (Joghurtkonsistenz) einzuschlänmen. Ein Armierungsgewebe, ist beim Verputzen im oberen Teil der ersten Putzschicht fachgerecht einzubringen, wobei auf eine nach allen Seiten straffe und faltenfreie Lage des Gewebes zu achten ist und die Stöße 10 cm überlappen sollen. Auf eine genügendes Eindringen des Putzes in die Schilfrohrplatten ist zu achten. Alternativ kann auch ein Schilfrohrgewebe als Putzträger angebracht werden.
<u>Schallschutz:</u>	Schilfrohrplatten Dicke 20 mm Rw = 14 dB (Trittschallverbesserung) Schilfrohrplatten Dicke 50 mm Rw = 24 dB (Trittschallverbesserung)
<u>Wärmedämmung:</u>	Wärmeleitzaahl $\lambda O = 0,042- 0,048$ W/mK Rechenwert $\lambda R = 0,056$ W/mK
<u>Entflammbarkeit:</u>	Klasse B 2 normalentflammbar
<u>Diffusionswiderstand:</u>	μ 2
<u>Struktur:</u>	nicht wassersaugend, daher konstante hohe Wärmedämmung, quellen nicht auf, ohne Imprägnierung
<u>Vertrieb</u>	Götz Baustoff- und Renovierungszentrum ehemalige Ziegelei, Hauptstr. 73, 96182 Reckendorf. Tel. 09544/6785 Fax. 09544/834 e.mail. Ziegelei.Goetz@t-online.de